

Pfarrblatt Maria Scharten



Das ist eines der noch erhaltenen Votivgaben, ein Bild, als Dank für Gebetserhörungen aus der Zeit, als noch viele Wallfahrer nach Maria Scharten kamen.



Verantwortung übernehmen

Verantwortung ist ein zwiespältiges Thema. Mitarbeiter*innen sind gerne bereit, Verantwortung zu übernehmen. Das bedeutet für sie, dass sie Entscheidungen treffen und freier handeln dürfen. Gleichzeitig löst es Unbehagen aus bei der Frage „Wer trägt dann die Verantwortung?“

Verantwortung tragen oder übernehmen bedeutet, dass man eine Pflichterfüllung willentlich übernimmt, entsprechend handelt und auch die Konsequenzen trägt.

Im Wort Verantwortung steckt das Wort „Antwort“. Sie liegt in der Bereitschaft, eine Aufgabe oder Verpflichtung bestmöglich zu erfüllen und Schaden zu vermeiden.

In einem Gebet heißt es: „Christus hat keine Hände – nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun“. Kirche lebt, wo Menschen haupt- und ehrenamtlich tätig werden und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

In einer Zeit, in der diese Verantwortung immer auch stark unter dem Aspekt der Haftung gesehen wird, ist es wichtig, sich auch darüber Gedanken zu machen.

Die Rechtsprechung meint: Es geht um das rechte Verhältnis zwischen dem, was die Gemeinschaft von demjenigen, an den sie Verantwortung überträgt, erwarten darf und dem, was dem Einzelnen, der Verantwortung übernimmt, zumutbar ist. Hier sollen möglichst gute und transparente Rahmenbedingungen (klare Haftungsregeln, Versicherungsschutz, etc.) für Sicherheit auf beiden Seiten sorgen.

Die Haftung eines Ehrenamtlichen ist immer auf schuldhaftes – vorsätzlich oder grob fahrlässiges – Verhalten begrenzt. „Grob fahrlässig“ ist ein Verhalten dann, wenn der durch dieses Verhalten verursachte Schaden zwar nicht beabsichtigt ist, das Verhalten aber in einem Ausmaß die nötige Sorgfalt verletzt, sodass man sagen kann, dass ein „ordentlicher Mensch“ in einer vergleichbaren Situation jedenfalls anders gehandelt hätte.

Wenn sich alle beteiligten Personen bei der Entscheidung an die vorgesehenen Abläufe und Genehmigungspflichten gehalten haben, wurde damit den eben zitierten Erwartungen an einen „ordentlichen Menschen“ entsprochen. Der Schaden ist daher jedenfalls nicht grob fahrlässig verursacht worden und es stellt sich daher die Frage der persönlichen Haftung nicht.

Sollten Dritte einen Schaden erleiden, ist die Haftung ebenso auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt. Wenn alle für diesen Fall vorgesehenen Genehmigungsverfahren und Informationspflichten eingehalten wurden, scheidet eine persönliche Haftung jedenfalls aus.

Wenn die vorgesehenen Verfahren jedoch nicht eingehalten werden und ein Schaden deshalb eintritt, kann die Haftung schlagend werden.

Welche Folgen sich an einen Schaden knüpfen, hängt davon ab, wer geschädigt wurde: Trifft der Schaden die Pfarrgemeinde selbst, handelt es sich um einen sogenannten Eigenschaden, der im Rahmen der pfarrlichen Haftpflichtversicherung nicht mitumfasst ist.

Sofern die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen den Schaden nicht absichtlich

herbeigeführt oder auf sonstige Weise grob fahrlässig gehandelt haben, ist es nur recht und billig, dass die Pfarrgemeinde den Schaden aus eigenen Mitteln beheben lässt, ohne Ansprüche an die Ehrenamtlichen zu stellen. Schließlich geschieht die Mithilfe ja im Interesse der Pfarrgemeinde.

Tritt der Schaden bei einem Dritten ein, greift – mit Ausnahme bei vorsätzlich herbeigeführten Schäden – die pfarrliche Haftpflichtversicherung.

Ein konkretes Beispiel ist die Haftung bei Eis und Schnee und der gesetzlichen Verpflichtung, Wege von 6 bis 22 Uhr zu räumen und eisfrei zu halten. Wenn diese Arbeiten durch Ehrenamtliche übernommen werden, haftet bei Unfällen der Grundeigentümer. Dies ist mit der Haftpflichtversicherung nicht gedeckt. Daher wird durchaus empfohlen, den Winterdienst einem professionellen Unternehmen zu übertragen.

Fragen der Haftung sollten nicht auf die leichte Schulter genommen werden, Klarheit nimmt jedenfalls Angst, Verantwortung zu übernehmen.

Sollten Sie weitere Fragen zu diesem Thema haben, beantworte ich diese gerne. Bitte, schreiben Sie mir ihre Fragen an: sylvia.stockhammer@dioezese-linz.at

Auf weiterhin viele unfallfreie gemeinsame Stunden freut sich
eure Verwaltungsvorständin

SYLVIA STOCKHAMMER B.SC.

Katholische Frauenbewegung

Einige Einladungen zu unseren Veranstaltungen

Weltgebetstag-Ökumenisch und weltweit

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt.

Den Weltgebetstag haben Frauen von den Cookinseln vorbereitet und er trägt den Titel: „Wunderbar geschaffen“

Heuer laden uns die Frauen aus der Pfarre Holzhausen am Freitag, 7. März, um 19 Uhr ins Veranstaltungszentrum der Pfarre ein. Anschließend noch gemütliches Beisammensein.

Familienfasttag

Ein gerechtes Klima für Frauen in Kolumbien

In der Entwicklungszusammenarbeit des Vereins „Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung“ stehen im Jahr 2025 Frauen aus Kolumbien im Vordergrund.

Wir laden euch am Sonntag, 9. März, zum Gottesdienst um 9.30 Uhr in Maria Scharten und zum anschließenden Fastensuppenessen in den Pfarrsaal ein.

Einladung zur KFB-Maiandacht

der Pfarre Eferdingerland (Dekanats-maiandacht) am Mittwoch, 14. Mai 2025, 19 Uhr bei uns in die Pfarrkirche Maria Scharten. Im Anschluss lassen wir den Abend bei Getränken und einem Imbiss gemütlich ausklingen. Wir freuen uns auf euch.

ILSE KNOLL

Arbeiten oder wohnen im historischen Ambiente – Einzigartiges Flair!

Wohnung, Büro, Ordination, Praxisgemeinschaft, usw.

Diese großzügige 170 m² große Mietfläche mit Option auf weitere 70m² Mietfläche befindet sich im 1. Obergeschoss des 300 Jahre alten barocken historischen Pfarrhof Maria Scharten. Die außergewöhnliche Raumhöhe von über 3 m verleiht den Räumen eine besondere Großzügigkeit und Charme. Das großzügige und lichtdurchflutete Foyer mit Blick in den Arkaden-Innenhof ermöglicht, dass die Räume getrennt von einander betreten werden können. Das Umfeld und Ambiente ist angenehm, ruhig und bietet eine sehr gediegene Atmosphäre, die nur in Altbauten zu finden ist.

Das gesamte Bauwerk wurde vor 10 Jahren umfassend saniert und steht unter Denkmalschutz, Breitbandanschluss ist vorhanden. Adaptierungsarbeiten zur Nutzung als Wohnung, Büro, Ordination, Praxisgemeinschaft, Kanzlei oder Therapieräume sind möglich. Die Räumlichkeiten wurden schon als Wohnung, Betreuungseinrichtung und als Gemeindeamt genutzt, die Beheizung erfolgt über eine Gastherme. Es handelt sich um ein barrierefreies Objekt mit zwei Eingängen im Erdgeschoss und Lift. Der gepflegte Allgemeingarten in einem abgeschlossenen Innenhof steht den Bewohnern zur Nutzung frei.

Neben einem vollausgestatteten Badezimmer und einer Einbauküche mit allen Geräten gibt es noch ein separates WC und Dusche, welche vom Gang erreichbar sind. Bei Böden, Malerei, Elekt-

rik, etc. kann auf die Wünsche des zukünftigen Mieters eingegangen werden.

Der gepflegte Allgemeingarten in einem abgeschlossenen Innenhof steht den Mietern ebenso zur Verfügung.

Dank der Nähe zu Autobahn und Bahnhof sind Sie schnell in den umliegenden Städten Eferding, Grieskirchen, Wels und Linz. Auch eine Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe, sodass Sie auch ohne eigenes Fahrzeug mobil bleiben. Für Ihre Geschäftspartner und Kunden stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Gesamtnutzfläche 170 m² +
Option 70m²

Brutto Kaltmiete je nach Nutzung
€ 990.- bis € 1350.-



*Kontaktieren Sie uns für eine Besichtigung unter +43 664/455 60 13
Schriftliche Anfragen ersuchen wir unter Angabe Ihrer vollständigen Namens-, Firmen-, Adress- und Telefonaten über die E-Mailadresse pfarre.mariascharten@dioezese-linz.at zu senden.*

Aktuelles zur Kirchturmsanierung der Wallfahrtskirche Maria Scharten

Im Sommer 2024 wurden die Bodenuntersuchungen und geotechnischen Gutachten hinsichtlich der Kirchturmsanierung ausgearbeitet, zur Sicherung und um eine weitere Neigung des Kirchturms zu verhindern. Die Ausschreibungen an die jeweiligen Baufirmen wurden im Herbst 2024 durchgeführt. Nach mehreren Absagen wurde am 24. Jänner eine nochmalige Begehung gemeinsam mit den bauausführenden Firmen und

Statikern durchgeführt. Das Vorhaben ist, mittels Düsenstrahlverfahren „DSV“ den Untergrund zu verdichten und zu stabilisieren, um so eine weitere Neigung zu verhindern. Aktuell wurde mit einer Spezialfirma eine Begehung durchgeführt, welche aber erst nach vorheriger Turmstabilisierung und Sondierungsmessung dann im Herbst die Arbeiten beginnen kann.

Vorweg wird die Kanalisation um die Kirche erneuert, Betonsockel abgestemmt, sodass die Feuchtigkeit aus dem Inneren austreten kann. Des Weiteren werden die Vorkehrungen für die Turmstabilisierung, Vermessungs- und Sondierungsbohrungen durchgeführt. Der Bau-



beginn ist geplant nach Ostern, das DSV Verfahren zur Turmstabilisierung kann dann frühestens im Herbst durchgeführt werden.

Obwohl der Kirchturm in seiner nun mehr 500jährigen Geschichte bewiesen hat, standsicher zu sein, sind jetzt dringend Maßnahmen zu setzen, die Setzungen zu stabilisieren, weitere 100 Jahre hält der Turm sicher nicht mehr stand.

Wir bitten schon jetzt um Mithilfe und Verständnis für die Absperrungen im Turm- und Eingangsbereich des Glockhauses. Unsere weithin sichtbare Wallfahrtskirche Maria Scharten ist ein Schmuckstück und zählt zu den ältesten Maria Wallfahrtsorten in Oberösterreich. Um die Renovierungskosten finanzieren zu können, bitten wir schon jetzt die gesamte Pfarrbevölkerung herzlichst um Hilfe und Unterstützung.

Spendenkonto für die Turmrettung und Kirchensanierung: RAIKA Buchkirchen
IBAN AT80 3468 0000 0707 0220

ERICH HÖLZL,
FINANZVERANTWORTLICHER DER
PFARRE MARIA SCHARTEN

Informationen von Regina Weber

News von den Ministranten

In der Pfarrgemeinde Maria Scharten gibt es 18 fleißige Mädchen und Jungs als Ministrantinnen und Ministranten, auf die ich sehr stolz bin.

Wir treffen uns an jedem Samstag im Pfarrheim. Es wird geübt für die Gottesdienste. Aber im Vordergrund steht der Spaß, spielen und andere Sachen.

Im Herbst machten wir uns Gedanken, was wir machen wollen. Einen großen Wunsch konnte Sylvia Stockhammer uns erfüllen. Sie ging mit uns auf den Turm zu den Glocken. Da nicht alle dabei sein konnten, wird der Gang auf den Turm heuer wiederholt.

Im Herbst und im Jänner besuchten mich beide Religionslehrerinnen Martina Haidinger und Christine Roithinger mit den 3. und 4. Klassen zu einer Kirchenführung und ich stellte den Ministrantendienst vor. 5 Kinder konnte ich dafür begeistern. Darüber freue ich mich sehr.

Wir bastelten einen Adventkranz, den wir bei der Adventkranzweihe segnen ließen. In Planung ist ein Ministrantencafé, eine Wanderung zur evangelischen Kirche mit Führung von Pastor Alexander Liberich, Disco, Ministrantenausflug....

Uns wird jedenfalls nicht langweilig.

Wenn jemand interessiert ist mitzumachen, darf er mich gerne kontaktieren oder an einem Samstag um 10.30 vorbeikommen. Wir freuen uns auf euch.

News aus meiner Seelsorgearbeit, Diakonie und Caritas

Einmal im Jahr möchte ich Euch von meiner Arbeit in der Seelsorge berichten. Hinsichtlich der Caritas möchte ich euch sagen, dass mich jeder kontaktieren kann, wenn es Probleme gibt. Bei einem persönlichen Gespräch werden Lösungen besprochen und gesucht. Wenn ich nicht weiterhelfen kann, gibt es Stellen, die darauf spezialisiert sind. Es bedeutet Mut, sich den Problemen zu stellen und um Hilfe zu suchen und darum zu bitten. Natürlich werden die Gespräche von mir vertraulich behandelt.

Es gibt die jährlichen Spendenaktionen der Caritas, die vorgeschrieben werden. Ich werde euch von den Spendenbeiträgen berichten, sobald ich eine Auflistung bekomme.

Weiters sind mir die Senioren der Pfarrgemeinde sehr wichtig. Viele können zu den sonntäglichen Gottesdiensten nicht mehr kommen, da sie krank sind oder keine Fahrgelegenheit mehr haben.

Ich habe einen Abholdienst ins Leben gerufen.

Es nehmen einige Senioren aus der Pfarrgemeinde den Dienst sehr gerne in Anspruch, ob zu den Gottesdiensten oder Seniorennachmittagen.

Einmal im Monat bringe ich 2 Seniorinnen die Hauskommunion und weite-



re Senioren besuche ich regelmäßig zu Hause. Das Gespräch und Geschichtenerzählen bei Kaffee und Kuchen lassen sie auf andere Gedanken kommen und ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Vor Weihnachten bringe ich Kranken und Menschen, die nicht mehr dem Gottesdienst beiwohnen können, Brot und Wein als Geste, dass man an sie denkt und sie nicht vergessen sind. Diese Menschen waren auch einmal ein Teil unserer Kirchengemeinschaft. Die leuchtenden Augen und ein Danke ist ein Zeichen für mich, dass meine Arbeit geschätzt wird.

Wer einen Abholdienst, Hauskommunion, für einen kranken Angehörigen Brot und Wein in Anspruch nehmen will, bitte, kontaktiert mich! Ich freue mich über jeden Anruf. Ich sage immer zu den älteren Leuten, wenn die Hemmschwelle groß ist, vor dem Bitten und Fragen- früher seid ihr in die Kirche gekommen und jetzt kommt die Kirche zu euch.

Friedhof

Mit der Trennung vom Müll am Friedhof bin ich zufrieden. Bitte, so weitermachen und, bitte, trotzdem genau lesen, wo was zu trennen ist.

Bei der Friedhofspflege im vergangenen Jahr ist mir aufgefallen, dass Gräber wenig bis gar nicht betreut wurden. Es wurde beschlossen, dass Grabpächter darauf aufmerksam gemacht werden.

Wir haben einen sehr schönen Friedhof, der auch von auswärtigen Besuchern immer bestaunt wird. Daß es so bleibt, bitte ich euch im Sinne der Verstorbenen, die Gräber weiterhin schön zu pflegen. Sollte es trotzdem zu Schwierigkeiten kommen, weil man es nicht mehr schafft,

sich Hilfe durch einen Gärtner oder mich zu holen.

Im letzten Jahr haben mich 2 Leute angesprochen, ob ich das Gießen übernehmen könnte. Weiters betreue ich neben meinen 2 eigenen Gräbern auch 5 fremde Gräber mit Setzen und Gießen.

Wichtig sind auch die Grabsteine. Es sind Denkmäler unserer Angehörigen und auch Bauwerke. Daher werden alle Grabpächter erinnert, dass sie für die ordnungsgemäße Befestigung verantwortlich sind.

Zur Aufrechterhaltung und Sicherheit aller Friedhofsbesucher bitte ich Sie, regelmäßig die Stabilität ihres Grabdenkmals zu überprüfen. Falls erforderlich, beauftragen Sie ihr Steinmetz-Unternehmen mit der Behebung.

REGINA WEBER
TEL. 06644701736

Standesfälle der Pfarre Maria Scharten – 2024/25

Getauft wurde:

15.2.2025 Leo Mayr, Finklham

Trauung:

26.10.2024 Josef und Andrea
Eisenberger, Bad Zell

ERSTELLT VON:
JAKOB MAYRHOFER
3.2.2025

Ankündigungen

In unserer Wallfahrtskirche findet am 16. März 2025 um 9.30 Uhr bei der Heiligen Messe die Vorstellung der Firmlinge statt.

Die Firmung findet am 9. Juni 2025 um 9 Uhr und um 11 Uhr ebenfalls in unserer Wallfahrtskirche statt. Weils sich heuer so viele, nämlich vierzig Jugendliche, firmen lassen, sind zwei Termine vorgesehen.

Beide Termine mit Pfarrer Klaus Dopler.

Am 4. Mai wird die Erstkommunion mit Pfarrvikar Josef Etzelstorfer um 9.30 Uhr gefeiert.

PETER INZINGER

Kirschenblüten- wandertag

Die Kirschblütenwanderung findet heuer am Palmsonntag, den 13.04.2025, statt. Die Pfarrgemeinde Maria Scharten ist

dieses Jahr wieder vertreten und lädt zu Kaffee und Kuchen, Getränken und kleinen Imbissen ins Pfarrheim ein.

Wir würden uns über Kuchenspenden aus der Pfarrgemeinde und zahlreiche Besucher freuen.

Einen schönen Wandertag!

ROSEMARIE SCHIEFERMAYR

Liebstatsonntag

Der Katholische Kirchenchor und die Goldhaubengruppe gestalten gemeinsam den Gottesdienst am Sonntag, den 30. März 2025 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Maria Scharten.

Im Anschluss werden vor der Kirche Lebkuchenherzen verkauft - ein süßes Geschenk für Ihre Liebsten.

Es gibt auch Kaffee, Kuchen, Leberkäsesemmel und Getränke im Pfarrhof.

Der Kirchenchor und die Goldhaubengruppe freuen sich auf Ihr Kommen.

BRIGITTE CAPKO

Anton Bruckner und die Volksmusik –

Nachbetrachtung – Bericht

Das Volksbildungswerk Scharten hatte eingeladen und erfreulich viele Gäste haben sich angemeldet. Aus diesem Grund haben wir die Veranstaltung auch in die Kirche verlegt, im Pfarrsaal verwöhnten aber die fleißigen KFB-Frauen unser Publikum mit Würsteln, Getränken und Kuchen... herzlichen Dank dafür!

Anton Bruckner einmal anders, nämlich von seinen musikalischen Wurzeln her, hat Hannes Anzengruber Bruckners musikalische Fundamente beleuchtet. Das war die traditionelle Volksmusik

als Tanzbodengeiger, in dessen jungen Jahren als Hilfslehrer, wie auch dessen virtuoses Orgelspiel. Frau Dr. Emma Mayrhofer hat dazu Geschichten um Anton Bruckner gelesen und diese in ihrer bekannt humorvollen Art – ergänzt durch ihr historisches Wissen – amüsant in Erzählform vorgetragen.

Hervorgehoben wurde auch, dass Anton Bruckner ein „lebenslang Lernender“ war, was durch die vielfältigen Angebote des Volksbildungswerkes heute einer breiten Bevölkerungsschicht ermöglicht wird.



Tanzmusikstücke und Landler von und um Anton Bruckner und dessen „Landlergeiger-Gspan“ Joseph Jobst wurden aufgespielt von Geiger Hannes Anzengruber und dessen langjährigem Freund und „Geiger-Gspan“ Günter Hofer aus Lambach, begleitet von Musikschullehrer Wolfgang Schönleitner aus Pram-bachkirchen.

Das Publikum sang kräftig bei Franz Stelzhamers „A lustigen Eicht“ mit - ein beliebtes Gasthauslied aus Bruckners Zeit. Durch unsere Kirche als Veranstaltungsort kam zwar keine „Wirtshausstimmung“ auf, dafür war die Akustik umso besser.

Bruckner war auch international bejubelter „Superstar“ als Orgelvirtuose. So wurde er bei Konzertreisen nach Paris und später in London von 70.000! begeisterten Fans umjubelt. Wie die virtuose Improvisation eines Choral bei Bruckner klingen hätte können, wäre er Akkordeonspieler gewesen, hat Wolfgang Schönleitner in beeindruckender Form mit einem Akkordeonsolo virtuos vorgetragen.

Die Ansfeldner Mezzosopranistin Gabriele Holzner war mit ihrer wunderschönen Stimme bereits den Teilneh-

mern unseres Ausfluges vom September nach Ansfelden und St. Florian bekannt. Diesmal trug sie wenig bekannte, aber umso schönere Lieder von Anton Bruckner vor.

Volksmusikwissenschaftler Prof. Volker Derschmidt beehrte uns mit seinem Besuch. Er hatte sowohl die Tanznoten aus dem „Kitzler Studienbuch 1862“ von Anton Bruckner und Joseph Jobst, als auch deren Landlernoten in Windhaag „ausgegraben“, bearbeitet und jetzt neu aufgelegt. Aus diesen Heften wurden die meisten Stücke des Abends vorgetragen. Volker erläuterte persönlich sehr humorvoll das Vorspiel zu seiner „Häusel-Polka“, in das er Bruckners Name vertonte.

Der Abend wurde mit „Locus Iste“ A_cappella von den Vortragenden, mit Unterstützung der Schartner Altstimme von Annemarie Eder, feierlich beschlossen.

Das Team des Volksbildungswerkes bedankt sich bei der Pfarre Maria Scharten für die hervorragend gute Zusammenarbeit und beim Publikum für das große Interesse und so zahlreiches Erscheinen.

HANNES ANZENGRUBER



Sternsingeraktion 2025

Das Ergebnis der der heurigen Aktion war in unserer Pfarre € 8024,- zusätzlich € 25,- die nachträglich gespendet wurden also € 8049.-

Die Einzahlungen mit Erlagschein werden uns erst später von der Diözese bekannt gegeben.

Bitte, beachtet unsere Homepage, wo

sämtliche Sternsingergruppen mit Bild dargestellt sind!

Im gesamten Pfarrgebiet waren 13 Gruppen mit ca. 60 Personen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterwegs.

Ein besonderer Dank gilt Katharina Maschek, die hauptsächlich für die Abwicklung und Organisation zuständig war.

Herzlichen Dank an unsere Sternsinger und Begleitpersonen, die teilweise bei oft ganz schlechten Wetterbedingungen unterwegs waren. Unser Dank gilt auch den Damen, welche die Verköstigung der Sternsinger übernommen haben.

Und ganz besonderes bedanken möchten wir uns natürlich bei den großzügigen Spendern.

PETER INZINGER

PS: Für das nächste Jahr haben wir einige neue Sternsingergewänder angeschafft. Wir suchen einige Freiwillige Helferinnen, die uns beim Nähen helfen. Bitte meldet euch bei Rosemarie Schiefermayr, Tel.0699 11370571 Danke!

**FÜR EIN CHRISTLICHES
MITEINANDER IN UNSEREM LAND.**



**DANKE
FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG!**

Katholische Kirche in Graz

Die Katholische Kirche in ÖÖ begleitet Menschen durch ihr ganzes Leben. Das ermöglichen auch Sie mit Ihrem Kirchenbeitrag. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung!

Ihr Team der Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

www.meinbeitrag.at



Adventkranzweihe

Die Adventkranzweihe mit Pater Werner am 30. November 2024 in unserer Wallfahrtskirche war sehr gut besucht. Die musikalische Gestaltung wurde von der

Flötengruppe von Mathilde Gschwendtner übernommen und trug sehr viel zum feierlichen Ablauf der Andacht bei. Anschließend lud die Katholische Frauenbewegung ins Pfarrheim ein.

PETER INZINGER



Unser Kirchenchor

Ein gemeinsames Abendessen unseres Kirchenchors im GH Deixler, Scharten.

Es ist dies ein jährliches Dankeschön für die ehrenamtliche Tätigkeit unseres Chors.

Gerne laden wir Damen und Herren ein, die in unserem Chor mitsingen wollen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Bitte meldet Euch bei unserer Chorleiterin, Gertraud Bogner
Tel. 0664 2522549

Pfarrliche Termine (2. März – 26. Juni 2025)

02.03.	09.30	Heilige Messe, Vorstellung der Erstkommunionkinder	02.05.	15.00	Anbetung zum Herz Jesu Freitag
04.03.	14.00	Senioren-Faschingfeier	04.05.	09.30	Heilige Messe, Erstkommunion
05.03.	09.00	Heilige Messe, Aschermittwoch	08.05.	07.30	Heilige Messe
07.03.	15.00	Anbetung zum Herz Jesu Freitag	11.05.	09.30	Heilige Messe, Florianimesse, Muttertag
09.03.	09.30	Heilige Messe, Fastensuppe		19.00	Maiandacht mit Friedhofgang
13.03.	07.30	Heilige Messe	13.05.	14.00	Seniorenachmittag
16.03.	09.30	Heilige Messe Vorstellung der Firmlinge		19.00	Lobpreis
18.03.	18.00	Lobpreis	14.05.	19.00	Dekanatsmaiandacht
20.03.	07.30	Heilige Messe	15.05.	07.30	Heilige Messe
23.03.	08.50	Kreuzwegandacht	18.05.	09.30	Wortgottesfeier
	09.30	Heilige Messe		19.00	Maiandacht bei Familie Panhölzl
27.03.	07.30	Heilige Messe	22.05.	07.30	Heilige Messe
30.03.	09.30	Heilige Messe Liebstatsonntag Gestaltung Kirchenchor und Goldhaubengruppe	25.05.	09.30	Heilige Messe
03.04.	07.30	Heilige Messe		19.30	Maiandacht der Pfarre Buchkirchen
04.04.	15.00	Anbetung zum Herz Jesu Freitag	29.05.	09.30	Heilige Messe, Christi Himmelfahrt
06.04.	08.50	Kreuzwegandacht		19.00	Maiandacht bei Familie Weidinger
	09.30	Heilige Messe	01.06.	09.30	Heilige Messe
10.04.	07.30	Heilige Messe	06.06.	15.00	Anbetung zum Herz Jesu Freitag
13.04.	09.30	Heilige Messe, Palmsonntag Kirschblütenwandertag	08.06.	09.30	Heilige Messe, Pfingstsonntag
17.04.	17.30	Heilige Messe, Gründonnerstag Ölbergandacht	09.06.	09.00	Heilige Messe, Firmung, Pfingstmontag
18.04.	17.30	Liturgie zum Karfreitag		11.00	Heilige Messe, Firmung; Pfingstmontag
19.04.	17.30	Heilige Messe, Osternacht	10.06.	14.00	Seniorenachmittag
20.04.	09.30	Heilige Messe, Ostersonntag Kirchenchor gestaltet		19.00	Lobpreis
21.04.	09.30	Heilige Messe, Ostermontag	12.06.	07.30	Heilige Messe
22.04.	19.00	Lobpreis	15.06.	09.30	Heilige Messe
24.04.	07.30	Heilige Messe	19.06.	09.30	Heilige Messe, Fronleichnam
27.04.	09.30	Heilige Messe	22.06.	09.30	Wortgottesfeier
			26.06.	10.00	Heilige Messe, Senioren aus Roitham bei Gmunden